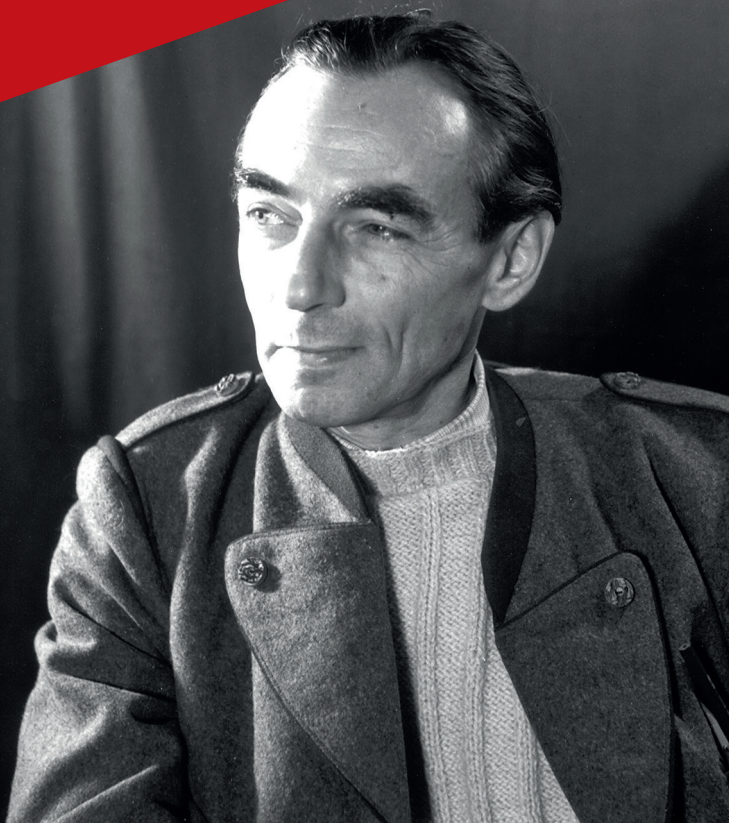


Kästner 2.0
Forum junge Forschung

30. Oktober 2015
9.00 bis 15.15 Uhr

Internationale
Jugendbibliothek München
Schloss Blutenburg
Christa-Spangenberg-Saal



Unter dem Motto **Kästner 2.0 – Forum junge Forschung** werden am 30. Oktober 2015 fünf NachwuchswissenschaftlerInnen von Universitäten aus der gesamten Bundesrepublik ihre Dissertationsprojekte zu Erich Kästner in der IJB präsentieren und dem interessierten Publikum zur Diskussion stellen. Vorträge zu Kästners Perspektive als Literaturwissenschaftler, zu seiner Rolle als Intellektueller nach 1945, zur Funktion seiner Vorworte als Medien eines demokratischen Literaturverständnisses, zu seinen literarischen Verdoppelungsspielen und zur Bibliographie seines Werks zeigen: Es tut sich etwas in Sachen Erich Kästner Forschung. Entdecken Sie neue Perspektiven und unbekannte Seiten Erich Kästners!

Das Doktorandenkolloquium wird finanziert vom Förderverein Erich Kästner Forschung.

Der Eintritt ist frei.
Interessenten sind herzlich willkommen!

Kontakt

Dr. Sebastian Schmideler (Erster Vorsitzender)
Förderverein Erich Kästner Forschung e.V.
c/o RA Beisler
Ottostraße 10/V
80333 München
E-Mail: sebastian.schmideler@zlb.tu-chemnitz.de

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der **Internationalen Jugendbibliothek** in Kooperation mit der **Ludwig-Maximilians-Universität München** (Prof. Dr. Sven Hanuschek) und dem **Förderverein Erich Kästner Forschung e.V.**

Programm

9.00 Uhr – 9.15 Uhr
Begrüßung und Eröffnung

9.15 Uhr – 10.15 Uhr
Fabian Beer (Bonn)
*„Deskription und Deutung“ –
Erich Kästner als teilnehmender Beobachter
der Literaturwissenschaft um 1925*

10.15 Uhr – 11.15 Uhr
Nicole Pasuch (Bielefeld)
*„Die große Freiheit ist es nicht geworden...“ –
Erich Kästners Rolle als Intellektueller nach
dem Zweiten Weltkrieg*

– Pause –

11.30 Uhr – 12.30 Uhr
Thomas von Pluto-Prondzinski (Berlin)
*„KEIN BUCH OHNE VORWORT“ –
Erich Kästners Paratexte als Medien eines
demokratischen Literaturverständnisses*

– Mittagspause –

13.15 Uhr – 14.15 Uhr
Sarah Zinkernagel (Dresden)
*„...einander zum Verwechseln ähnlich“.
Verdoppelungsspiele – eine Facette Kästner'scher
„Modernität“*

14.15 Uhr – 15.15 Uhr
Remo Hug (Uelzen)
*Das Buch der Bücher Erich Kästners –
Primärliteraturbibliographie 1928 bis 2015*